

PRESSEMITTEILUNG

21. August 2024

**Punta gegen Polly. How to decolonize the Beggar's Opera?
13.-15. September 2024, 19 Uhr, Saal 2, Tickets: 16/ erm. 8 Euro**

Musical Belongings IV: lauten compagney BERLIN trifft karibischen Rock und englischen Barock

In der Reihe MUSICAL BELONGINGS im Humboldt Forum begrüßt die lauten compagney BERLIN eine Legende des karibischen Punta Rock: Pen Cayetano & Mitglieder des Garifuna Collective aus Belize. Ihre Musik trifft auf die englische Ballad Opera *Polly* von Johann Christoph Pepusch und John Gay aus dem Jahr 1729. Die Fortsetzung des Erfolgsstücks *The Beggar's Opera* spielt in einer imaginierten Karibik mit zahlreichen „exotischen“ Charakteren, die eine bunte Londoner Gesellschaft dort antrifft. Neue und alte Punta-Songs werden für dieses Programm für alte europäische Instrumente und typische Percussion-Instrumente des Punta bearbeitet, darunter Schildkrötenpanzer, Maracas, Muscheln, Garifuna-Trommeln.

Mit ihrem Projekt MUSICAL BELONGINGS im Humboldt Forum weitet die lauten compagney BERLIN den Blick auf verschiedene Kulturen und sucht gemeinsam mit Gastmusiker*innen nach einer musikalischen Praxis jenseits des Labels „Weltmusik“. Die Musiker*innen reagieren auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst, in der sich auch viele Instrumente und das Phonogramm-Archiv mit historischen Aufnahmen aus aller Welt befinden.

Das neue Programm *Punta gegen Polly. How to decolonize the Beggar's Opera?* beschäftigt sich mit Musik aus der Karibik und europäischen Projektionen auf die Inselgruppe. Zu Gast sind Pen Cayetano, der Erfinder des Punta-Rock, und Mitglieder des Garifuna Collective aus Belize. Sie verstehen sich als Botschafter der Kultur der Nachfahren afrikanischer Versklavter und Indigener aus Belize. Ihr Punta Rock, der auf St. Vincent, in Honduras, Nicaragua, Guatemala und Belize die führende Tanzform ist, vereint traditionelle Punta-Rhythmen mit modernem Rock: ein rhythmischer Mix aus Garifuna-Trommeln, Rasseln

und als Schlaginstrumente genutzte Schildkrötenpanzer mit elektronischen Instrumenten.

Kombiniert wird die Musik der Garifuna mit der englischen Ballad Opera Polly von Johann Christoph Pepusch und John Gay aus dem Jahr 1729. Zuvor hatten sie mit der *Beggar's Opera* große Erfolge gefeiert, der Vorlage für die *Dreigroschenoper* von Kurt Weill und Bertolt Brecht. In Polly verslägt es eine bunte Londoner Gesellschaft in die Karibik, auf die sogenannten Westindischen Inseln. Dieser Name zeugt von dem Irrtum der ersten europäischen Kolonisatoren, die diese karibische Inselgruppe für einen Teil Indiens hielten. In dem Singspiel treten auch imaginierte indigene Charaktere wie Pohetohee und Cawwawkee sowie diverse Piraten auf.

Eigens für das Programm wurden neue und alte Punta-Songs für alte europäische Instrumente und typische Percussion-Instrumente des Punta bearbeitet. Zu hören sind u.a. Schildkrötenpanzer, Maracas, Muscheln und Garifuna-Trommeln. Im anschließenden Publikumsgespräch geht es um den eurozentristischen Blick auf die Karibik und die musikalischen Überlieferungstraditionen der Garifuna, die 1797 nach Honduras gekommen sind.

Mitwirkende:

Pen Cayetano – Komposition, Gitarren & Gesang
& Mitglieder des Garifuna Collective
Desiree Diego – Gesang & Percussion
Kenrick Luvlace Lewis – Schildkrötenpanzer & Gesang
Denmark Flores – Garifuna-Trommeln
Ingrid Cayetano – Kuratorin

Aminata Toscano – Sopran
Christoph Pfaller – Tenor
Georg Bochow – Altist
Raphael Riebesell – Bariton

Wolfgang Katschner – Musikalische Leitung

Christian Filips – Musikdramaturgie

Die lautten compagney BERLIN ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als Opernorchester, mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten.

Die lautten compagney BERLIN ist Preisträger des OPUS Klassik 2019 und wurde mit der Aufnahme *War & Peace 1618:1918* mit Dorothee Miels in der Kategorie „Ensemble/Orchester“ ausgezeichnet. Die CD *Timeless*, die Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Auch die Verleihung des Rheingau Musik Preises 2012 würdigte die innovativen Konzertprogramme der lautten compagney.

MUSICAL BELONGINGS IV

lautten compagney BERLIN trifft Karibische Punta-Musik: Punta gegen Polly. How to decolonize the Beggar's Opera?

13.-15. September 2024, Saal 2, Tickets: 16/8 Euro

18 Uhr: Musikalische Einführung (Foyer)

19 Uhr: Konzert (Saal 2)

20:30 Uhr: Publikumsgespräch (Saal 2)

Programm und Tickets: humboldtforum.org/lauttencompagney

Pressebilder: humboldtforum.org/presse

Das Projekt MUSICAL BELONGINGS I-IV 2023/24 wird gefördert im Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

PRESSEKONTAKTE

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse